



**Stiftung
Endometriose
Forschung**

Sekretariat
Lange Straße 38
D – 26655 Westerstede
Tel.: 04488 – 503230
Fax: 04488 – 503999
Email: Schweppe@Ammerland-Klinik.de

Mannheim, den 8.5.2013

Schweppe Frauenklinik Ammerland, Lange Str. 38 D-26655 Westerstede

**Protokoll der Beiratssitzung der SEF
anlässlich des 10. Deutschsprachigen Endometriose-Kongresses in Linz**

Ort: Blauer Saal im Kaufmännischen Palais
Datum: Donnerstag, 25. April 2013, 18:00 - 19:55 Uhr

Teilnehmer: s. Anhang

PD Dr. med. H. Binder; Priv.-Doz. Dr. med. Olaf; Buchweitz; Prim. Dr. Rade; Chvátal; Prof. Dr. med. Ulrich Cirkel; Prof. Dr. Dr. Dr. med. Andreas D. Eber; Ass. Dr. med. Dietmar Haas; Dr. med. Linda Hertlein; Prof. Dr. med. Daniela Hornung; Univ.-Doz. Dr. med. Gernot Hudedlist; Dr. med. Otto Kabdebo; Primarius Univ.-Prof. Dr. Jörg Keckstein; Priv.-Doz. Dr. med. Matthias Korell; Priv.-Doz. Dr. med. Sylvia Mechsner; Prof. Dr. med. Lieselotte Mettler; Prof. Dr. med. Michael Mueller; Dr. med. Rüdiger Müller; Prof. Dr. med. Andreas Müller; Prim. Priv.-Doz. Dr. med. Peter Oppelt; Prof. Dr. med. Stefan P. Renner; PD Dr. med. S. Rimbach; Dr. med. Ralf Rothmund; Dr. med. Annemarie Schweizer-Arau; Prof. Dr. med. Dr. H.c. Hans-Rudolf Tinneberg; Dr. med. Frank Tuttlies; Prof. Dr. med. Uwe Ulrich; Dr. med. Ingo von Leffern; Prof. Dr. med. René Wenzl; Prof. Dr. med. Ludwig Wildt; Dr. med. Monika Woelfler; Dr. med. Klaus Bühler; Prof. Dr. med. Dr. h.c. Adolf. E. Schindler; Priv Doz. Dr. med. Martin Sillem; Prof. Dr. med. Dr. h.c. K. W. Schweppe

Tagesordnung:

TOP 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

TOP 2. Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung.
Das Protokoll wird einstimmig ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3. Genehmigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird ohne Änderung oder Ergänzung genehmigt.

TOP 4. Von der Vorstandssitzung
Die Tagesordnung der Vorstandssitzung war im Wesentlichen deckungsgleich. Prof. Schweppe berichtet entsprechend zu den einzelnen TOP:

TOP 5. Neue Beiratsmitglieder

Im Jahr 2013 sind bis jetzt zwei Beiratsmitglieder neu aufgenommen:

1. Dr. med. Frank Tuttlies, Villach - aufgenommen am 3.3.2013
2. PD Dr. med. Dolores Foth, Köln - aufgenommen 12. 3. 2013

In diesem Zusammenhang weist Prof. Schweppe auf die umständliche Logistik im europaweit ab 1.1.2014 einzuführenden SEPA Verfahren hin.

Dinglicher Appell: Spontane und pünktliche Überweisung durch alle Vorstands- und Beirats-Mitglieder

TOP 6. Bericht über die Zertifizierung von Endometriosezentren

Prof. Schweppe berichtet über die Aktivitäten in diesem Jahr auf dem Gebiet der Qualitätskontrolle und Zertifizierung. Folgende Verfahren wurden abgeschlossen bzw. stehen noch an:

Rezertifizierungen 2013, erfolgreich abgeschlossen

1. Wiesbaden –Praxis Dr. Becherer, als Endometriosezentrum
2. Köln – Weyertal (EVK) – Prof. Dr. Römer, als klinisches und wissenschaftliches Endometriosezentrum
3. Offenbach, Am Büsing Park – Dr. Manolopoulos, als Endometriosezentrum

Anstehende Rezertifizierungen in 2013

4. Westerstede – Ammerland-Klinik –Prof. Schweppe, als klinisches und wissenschaftliches Endometriosezentrum
5. Berlin – kez – Fr. Dr. Halis, als klinisches Endometriosezentrum
6. Berlin –Vivantes – Prof. Ebert, als klinisches und wissenschaftliches Endometriosezentrum
7. Berlin – Mitte – Drs. Hannen, Stoll als Endometriosezentrum
8. Linz – Ordination Stelzer als Endometriosezentrum
9. Linz – Ordination Oppelt, als Endometriosezentrum
10. Wels – KiWu-Praxis Dr. Loimer, als Endometriosezentrum
11. Jena – UFK – Prof. Runnebaum, als klinisches und wissenschaftliches Endometriosezentrum
12. Zürich – Hirslanden, Prof. Possover, als klinisches und wissenschaftliches Endometriosezentrum
13. Berlin – Charité – Dr. Bartley, als klinisches und wissenschaftliches Endometriosezentrum
14. Berlin – MLK – Prof. Ulrich, als klinisches und wissenschaftliches Endometriosezentrum
15. Lübeck – UFK – Prof. Hornung Nachfolger?, als klinisches und wissenschaftliches Endometriosezentrum
16. Wien – UFK – AKH - Prof. Wenzl, als klinisches und wissenschaftliches Endometriosezentrum

Zertifizierungen 2013, erfolgreich abgeschlossen

1. Hall (Tirol) – Landeskrankenhaus - Prim. Dr. Abendstein als Endometriosezentrum
2. Esslingen – Klinikum – Prof. Dr. Kühn, als Endometriosezentrum
3. Karlsruhe – Klinikum – Prof. Dr. Müller, als klinisches und wissenschaftliches Endometriosezentrum
4. Troisdorf – Praxis Dr. Giese, als Endometriosezentrum
5. Bonn – Praxis Dr. Schulte-Vels, als Endometriosezentrum
6. Köln – Praxis Dr. Gullotta, als Endometriosezentrum
7. Erftstadt – Praxis Dr. Bier, als Endometriosezentrum
8. Bergheim – Praxis Dr. Horz, als Endometriosezentrum
9. Köln – Praxis Drs. Roeser-Mersheim, als Endometriosezentrum
10. Darmstadt – Städtisches Klinikum – Prof. Dr. Ackermann als Endometriosezentrum
11. Overath – Praxis Dr. Eldering, als Endometriosezentrum
12. Köln – Praxis Dr. Sgarra-Rhode, als Endometriosezentrum
13. Köln – Praxis Dr. Gringmuth, als Endometriosezentrum
14. Lüdenscheid – Klinikum – Dr. Dipl. Psych. Steinmann, als Endometriosezentrum
15. Köln-Hohenlind – St. Elisabeth Krankenhaus – Prof. Dr. D. Rein, als klinisches Endometriosezentrum

16. Köln – Praxis Dr. Bender-Riers, als Endometriosezentrum
17. Köln, Praxis Dr. Roeser-Kretschmer, als Endometriosezentrum

Zertifizierungen für 2013: noch nicht abgeschlossen:

18. Köln – Praxis Dr. Schwahn, als Endometriosezentrum
19. Mönchengladbach – Praxis Dr. Hohenforst, als Endometriosezentrum
20. Köln – Praxis Dr. Gholami
21. Köln – Praxis Dr. Straub
22. Köln – Praxis Dr. Blatzheim
23. München – LMU, Standort Großhadern, Fr. Dr. Hertlein, als Endometriosezentrum
24. Bad Homburg – Hochtaunuskliniken, Prof. Denschlag, als Endometriosezentrum
25. Köln – PAN Institut – PD Dr. Foth als klinisches Endometriosezentrum
26. Lugano – Dr. Gyr, als Endometriosezentrum
27. Bochum – Augusta Krankenanstalten – Frau Priv. Doz. Dr. Bonatz als Endometriosezentrum
28. Dresden – UFK – Frau Prof. Wimberger, als Endometriosezentrum
29. Karlsruhe-Rüppur – Klinikum – Prof. Dr. D. Hornung, klinisch und wissenschaftliches Endometriosezentrum
30. Mannheim – Praxisklinik – PD Dr. med. Sillem, klinisches Endometriosezentrum

Aus dem oben Dargestellten wird der Aufwand an Sekretariatsarbeit und Logistik deutlich, so dass dies vom Leiter der Zertifizierungskommission ohne kompetente Hilfe nicht mehr zu leisten ist (Arbeitsaufwand ca. 4-6 Stunden wöchentlich). Es soll geprüft werden, ob eine „Geschäftsstelle EndoZert“ entweder bei der DGGG in Berlin oder dem DIR eingerichtet werden kann. Prof. Schweppe klärt Kosten und Aufwand bei der DGGG und Dr. Bühler bei der DIR Geschäftsstelle ab. Dann soll entschieden werden.

TOP 7 Weitere zukünftige Tagungen und Kongresse

2. Europäischer Kongress Berlin 2013, Das Programm wurde vor 14 Tagen verabschiedet: TIE: Prävention und Eradikation (Ebert, Chapron, Tinneberg, Renner). Es wird eine Vorstands- und eine Beiratssitzung geben. Für die SEF-Sitzung können Vorschläge bis 12. 5. eingereicht werden.

11. DEK Köln 2015 Prof. Römer, Planung läuft.

12. DEK Berlin 2017 wurde Prof. Ulrich übertragen,

WEC Sao Paulo 2014: Prof. Mettler, Prof. Tinneberg, Prof. Oppelt, PD Dr. Renner, Prof. Wenzl wollen wahrscheinlich teilnehmen. Ob eine eigene EEL Sitzung wird von Prof. Chapron geklärt; keine eigene SEF-Sitzung.

WEC Vancouver 2017: hier besteht Interesse, eine gemeinsame Sitzung mit der EEL abzuhalten.

Die Arbeitstagung am Weissensee ist derzeit für den 15.-17.1.2014 terminiert, ggf. wird diese um eine Woche nach hinten verschoben. Prof. Keckstein wird eine Doodle-Umfrage starten.

Spezielle Sitzung: DGGG München 2014: Prof. Schweppe spricht Prof. Dimpfl an und wird sowohl eine Sitzung im Hauptprogramm als auch eine SEF-Sitzung beantragen.

TOP 8. Qualifikation von Ärzten in Endometriosezentren

Problem 1: Endometriose ist immer noch nicht in der Praxis kompetent vertreten. Von vielen Frauenärztinnen und Frauenärzten ist diese Erkrankung noch nicht als relevantes Problem erkannt worden bzw. wird als uninteressant eingestuft. Z.B.

Umfrage interessante Themen beim Gyn-Kolleg: Endometriose an vorletzter Stelle

Frau&gesund (Berufsverband) Themenkürzung wegen Mittelknappheit: Endometriose gestrichen

Problem 2: Die Auszeichnung „zertifiziertes Endometriosezentrum“ ist ein Unterscheidungsmerkmal, eine Marketingmöglichkeit und ein Qualifizierungsmerkmal. Daraus ergibt sich die Frage (auch aus Sicht der KV, der Ärztekammern, der Kassen)

Was kann der so qualifizierte Arzt / Ärztin mehr?

Lösungsmöglichkeit:

Spezialisierungs- Qualifizierungs-Kurs: Endometriose I
Programmwurf:

1. Warum Zertifizierung und Qualitätsnachweis (Schweppe, Schindler)
2. Pathogenese und Diagnostik (Mechsner, Bühler)
3. Operative und medikamentöse Therapie (Sillem, Ulrich)
4. Dauerbehandlung und Rezidivprophylaxe (Schindler, Sillem)
5. Relevanz bei Kinderwunsch (Bühler, Greb)
6. CME – Fragen – jeder Referent muss 5 Fragen fertig stellen
 - a. Start im Raum Köln, da dort das größte Netzwerk existiert (30-40 Teilnehmer) – Prof. Schweppe wird Kontakt mit Prof. Römer aufnehmen
 - b. Folgeveranstaltung in Regensburg, da dort ein weißer Fleck ist. Prof. Schweppe wird Kontakt mit Prof. Ortmann aufnehmen
 - c. Finanzielle Unterstützung durch Pharmaindustrie sollte möglich sein. Ein möglicher Vertrag bezüglich einer zweckfreien Unterstützung wird diskutiert. Prof. Schweppe wird das weiter verfolgen.

Dieser Vorschlag wird kontrovers diskutiert und schließlich angenommen. In Österreich gibt es bereits 4-stündige Kurse, die sehr gut angenommen werden. Prof. Wenzl wird das Skript zur Verfügung stellen.

TOP 9. Eintragung der Wort-Bild-Marke „SEF“ und „zertifiziertes Endometriosezentrum“
Dr. Bühler wies auf die Erfahrung bzgl. der Eintragung der Marke „DIR“ beim Deutschen Patentamt hin. Der Schutz und Eintrag kostet für 10 Jahre ca. 300,00 €. Es wird einstimmig beschlossen, dass Dr. Bühler sich um die Eintragung „zertifiziertes Endometriosezentrum“ kümmern soll.

TOP 10. Verschiedenes

Der 10. Deutschsprachiger Endometriosekongress 2013 in Linz

Organisation und Programm sind von Prim. Oppelt und Prim. Stumvoll bestens mit hohem Engagement durchgeführt und fertig gestellt. Wir erwarten einen wissenschaftlich interessanten, anspruchsvollen Kongress in bestens geeigneten, beeindruckenden Räumlichkeiten. Höhepunkte sind sicher die Festrede und die Verleihung des Rokitansky Preises.



PD Dr. med. Martin Sillem
(Stellv. Vorstandsvorsitzender der SEF)
Protokollführer